



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 07.05.2018

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 19.04.2018, Beginn 19:32 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Frau Hentschel
- Herr Deger
- Frau Neubauer

Verspätungen:

- Frau Bachhuber

25 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Ziegler gratuliert Herrn Steinberger nachträglich zum 65. Geburtstag.

Herr Ziegler berichtet über die neue WLAN-Box, die dem Bezirksausschuss ab sofort vom Direktorium zur Verfügung gestellt wird.

Er bittet um Mitteilung durch die Fraktionen bis zur nächsten Vorstandssitzung, wann der Router für welche Veranstaltungen gebraucht wird, damit eine Verteilung bzw. Weitergabe organisiert werden kann.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Die Niederschrift der BA-Sitzung vom März 2018 liegt noch nicht vor.
Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

2.2.1 Verkehrssituation und -sicherheit in der Bahnstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01717 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11324

Ergänzungsantrag der CSU-Fraktion zum Antrag des Referenten:
Keine Fakten in Haar-Gronsdorf zu Lasten der Bürger Waldtruderings!

4.1 Den Bienen das Leben leichter machen - auch in Trudering-Riem

Antrag der SPD-Fraktion zum Antrag der CSU:
Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume im urbanen Umfeld Trudering-Riems

5.7 Gleiche Anbindung ans Internet für alle Bildungseinrichtungen im 15. Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04557

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Stadtratsbeschluss Nr. 14-20 / V 04539

8.2.11 Kranichweg 39

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- keine

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
TSV Trudering e.V.
Anschaffung von Bodenturnmatten und eines Sprungbretts
4.592,00€
Az. 0262.0-15-0247
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11321

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Freundeskreis des Sonderpäd. Förderzentrums München-Ost
Zuschuss für die Druckkosten der Schülerzeitung „Eastsider“
573,10€
Az. 0262.0-15-0248
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11336

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Elternbeirat, Grundschule Lehrer-Wirth-Straße
Einsatz digitaler Medien im Unterricht zur Erhöhung der Chancengleichheit
7.099,00 €
Az: 0262.0-15-0245
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11478

Frau Beer berichtet:
„Vertagung

- Nachfrage, warum iPads und keine kostengünstigeren Geräte;
- Nachfrage, ob Anschaffung über Sachaufwandsträger bzw. Kultusministerium
- Unterstützung als Pilotprojekt, für weitere derartige Projekte durch entsprechende städtische und staatliche Stellen
- Nachfrage, warum die Lehrkräfte diese iPads nutzen

Zustimmung einstimmig.“

Frau Dr. Miehle sagt, dass die CSU den Antrag in voller Höhe unterstützt und begründet dies. Sie bittet um Zustimmung zum vorgelegten Budgetantrag. Parallel soll beim Kultusministerium nachgefragt werden, ob weitere Schulen durch das Ministerium mit weiteren Zuschüssen unterstützt werden können.

Herr Eßmann ergänzt, dass iPads Stand der Technik in den Schulen sind – vor allem aufgrund des Betriebssystems.

Herr Steinberger wirbt ebenfalls dafür den Antrag wie vorgelegt zu genehmigen. Er weist darauf hin, dass der Antragsteller keine Eigenleistung einbringt; dem muss vom Bezirksausschuss explizit zugestimmt werden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag und parallel Anfrage ans Kultusministerium vor. Es soll keine Eigenleistung durch den Antragsteller erbracht werden.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

2.2.1 (E) Verkehrssituation und -sicherheit in der Bahnstraße
Verkehrssituation und -sicherheit in der Bahnstraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01717 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11324

Frau Dr. Miehle führt zur Ergänzung des Referentenantrags aus:

„1. gemäß Antrag

2. Das Baureferat liefert bis Ende 2018 ein Konzept, wie innerhalb der nächsten drei Jahre eine den aktuellen Sicherheitsstandards angepasste Höhenprofilierung der Bahnstraße realisiert werden kann, um eine ausreichende Höhe der Bordsteinkante zu erreichen.

3. Das KVR sperrt die Bahnstraße für den LKW-Verkehr in nördlicher Richtung ab nördlich Wasserburger Landstraße.
Das KVR verweist als Süd-/Nord-Verbindung auf die bestehende Alternativroute im Hauptstraßennetz über Schatzbogen, Riem und Feldkirchen nach Gronsdorf.

Punkt 2 wird zu Punkt 4.“

Herr Danner sagt, dass die Antwort des Referates unbefriedigend und nichts Neues sei. Ihm ist es wichtig, dass endlich eine konsequente und praktische Lösung angegangen wird. Er erinnert daran, dass der Kreuzungsbereich Bahnstraße, Adlerstraße und Drosselweg gemäß Mitteilung des Referats umgestaltet werden kann. Dies fordert er ein. Das Baureferat soll dem Bezirksausschuss verschiedene Möglichkeiten darlegen und die Planung noch in 2018 dem Gremium vorstellen. Der Bezirksausschuss muss in die Planungen eingebunden werden!

Herr Steinberger berichtet von einem erneuten Bürgerschreiben über die Nichteinhaltung des Tempo 30 in der Bahnstraße. Er weist darauf hin, dass die Keferloher Straße auf Haarer Flur Richtung Kieswerk für LKW-Verkehr gesperrt ist. Die Landeshauptstadt München muss mit der Gemeinde Haar dringend klären, dass die Route über die Keferloher Straße umgehend geöffnet wird.

Herr Danner stimmt dem Gesagten zu und bittet um die Wiedervorlage in der Septembersitzung.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum genannten Vorgehen vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Ziegler stellt den Ergänzungsantrag der CSU-Fraktion „Keine Fakten in Haar-Gronsdorf zu Lasten der Bürger Waldtrudering!“ zum Antrag des Referenten vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner berichtet aus der Sitzung des letzten Kommunalausschusses und verweist auf einen Artikel in der Süddeutschen Zeitung, in dem bereits Inhalte der

nichtöffentlichen Sitzung mitgeteilt wurden: Er führt aus, dass es einen einstimmigen Beschluss des Kommunalausschusses gab, daher möchte er Punkt 1 des CSU-Antrags nicht unterstützen. Punkt 2 stimmt er zu. Punkt 3 unterstützt er überwiegend; ein Halbsatz solle gestrichen werden. Punkt 4 befürwortet er uneingeschränkt; er ergänzt, dass der Bezirksausschuss auch den Beschluss vom letzten Kommunalausschuss bekommen soll, da der Antrag des Referenten abgeändert wurde. Punkt 5 kann aus seiner Sicht so bleiben. Punkt 6 wurde im Kommunalausschuss ebenfalls beschlossen; kann im CSU-Antrag aber erhalten bleiben, da er sich mit dem Beschluss des Kommunalausschusses deckt.

Herr Ziegler betont noch einmal, dass keine Fakten geschaffen werden sollen.

Frau Bachhuber ist anwesend. Es sind 26 BA-Mitglieder anwesend.

Herr Danner schlägt als Alternativvorschlag zu Punkt 1 vor:
Der Bezirksausschuss 15 soll vor der Schaffung von Fakten beteiligt werden.

Herr Ziegler sagt eine entsprechende Ergänzung des Antrags zu und schickt diesen an die Bezirksausschussgeschäftsstelle.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag von Herrn Ziegler mit den vorgenannten Änderungen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Antrag auf Einrichtung eines Taxi-Standplatzes im Stahlgruberring

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)

Anmerkung:
Im Nachgang zur Sitzung regte Herr Saglam an, den einzurichtenden Taxistand mit einer Elektroladestation auszustatten; hierüber wurde in der UA-Sitzung nicht abgestimmt.“

Herr Mathias sagt, der Vorschlag von Herrn Saglam solle in die Weiterleitung mit aufgenommen werden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung der Elektroladestation vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Thomas-Hauser-Straße: zu hohe Geschwindigkeit
Verweis aus der März Sitzung in den UA zwecks Abstimmung eines OT
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04178

Herr Mathias berichtet:
„Ortstermin Anfang Mai.
Empfehlung an BA: Vertagung in die Maisitzung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.3 Beantragung einer Dogstation in Waldtrudering

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig).“

Herr Danner sagt, dass es sich wohl um keine öffentliche Verkehrsfläche handelt
und es nur eine Dienstbarkeit der Stadt gibt.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 3.5.1 In der Heuluss: Sanierung des Bolzplatzes

Herr Eßmann berichtet:
„Der Unterausschuss sieht entsprechend dem Bürgeranliegen ebenfalls Handlungsbedarf und fordert das Baureferat (Gartenbau) auf, den Bolzplatz zu sanieren.“

In diesem Zusammenhang verweisen wir ebenfalls auf den BA Antrag Nr. 14/20 / B 00463 vom 16.10.2014 und das Antwortschreiben des Baureferat (Gartenbau) vom 27.02.2015 und fordern eine Umsetzung der dort aufgeführten Vorhaben (Bodenhülsen, Standpfosten und Volleyballnetz), bzw. eine Stellungnahme, warum diese noch nicht erfolgt ist.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Den Bienen das Leben leichter machen - auch in Trudering-Riem

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Welzel stellt den Ergänzungsantrag „Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume im urbanen Umfeld Trudering-Riems“ vor und bittet um Zustimmung. Er bittet darüber hinaus Herrn Dr. Kronawitter darum einen Brief an die neue Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner hinsichtlich des Einsatzes von Glyphosats in der Landwirtschaft zu schreiben.

Herr Dr. Kronawitter verweist auf die Entscheidung der EU zum Thema Glyphosat. Er sagt der SPD-Antrag sei gut, aber er müsse sich auf den Stadtteil beziehen.

Frau Dr. Miehle sagt, dass der SPD-Antrag zum Teil deckungsgleich sei und gegebenenfalls könnte man Punkte in den CSU-Antrag mit aufnehmen.

Herr Danner sagt, dass der Riemer Park sehr bienenfreundlich sei. Ihm fehlen die Themen „Landwirtschaft“ und „Forstwirtschaft“ im Antrag. Man könne beispielsweise fordern, dass die städtischen Güter und Forsten an den Grenzen der Grundstücke Wildblumen pflanzen. Er schlägt Vertagung in den Mai vor, so dass ein optimierter Antrag erarbeitet werden kann. Er weist noch einmal auf die Rolle des ehemaligen Bundeslandwirtschaftsministers Schmidt hin.

Frau Salzmann-Brünjes betont die Rolle der Imker im Stadtbezirk. Sie sagt, der Antrag solle im UA Umwelt überarbeitet werden.

Herr Eßmann möchte neben Pestiziden auch Insektizide im Antrag ergänzt haben.

Herr Welzel sagt, dass es sehr viele Hobbyimker im Stadtbezirk gibt.

Herr Steinberger weist darauf hin, dass der Antrag zur Vertagung in den UA Umwelt ein Geschäftsordnungsantrag ist und bittet um Zustimmung zur Vertagung. Dem wird

gegen 1 Stimme zugestimmt.

4.2 Wann geht es mit der Alten Flughafentribüne weiter?

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Salzmann-Brünjes bittet um die Ergänzung, dass ebenfalls die Ergebnisse einer Schimmelbefallmessung dem Bezirksausschuss mitgeteilt werden. Herr Dr. Kronawitter sagt dies zu und möchte den Antrag um einen Hinweis zur Geothermie ergänzen.

Herr Danner berichtet, dass dieses Thema ebenfalls im Riem-Beirat behandelt wurde; er möchte endlich ein Ergebnis haben!

Frau Dr. Miehle fragt, ob die Stadt nicht die Beheizbarkeit des Kopfbaus sicherstellen kann – Herr Dr. Kronawitter sagt die Ergänzung zu.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag mit den genannten Ergänzungen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.3 Bei Umsetzung von SEM auf erhöhten Grundwasserspiegel achten

Herr Steinberger bittet um Konkretisierung des Antrags: was bedeutet SEM? und Spezifikation hinsichtlich Nordost.

Herr Welzel sagt dies zu, stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner sagt, dass er den Antrag für überflüssig erachtet und begründet dies:

1. die Maßnahme ist soweit nördlich, dass keine Risiken für den 15. Stadtbezirk zu erwarten sind.
2. der Stadtrat hat beschlossen, dass es einen städtebaulichen Wettbewerb geben wird. In dem Zusammenhang werden alle Parameter auf Herz und Nieren geprüft; insbesondere Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel.

Herr Welzel betont die aus seiner Sicht bestehende Wichtigkeit für den Antrag.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.

Der Antrag wird

gegen 8 Stimmen abgelehnt.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Planungsideen für Kirchtrudering offenlegen BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03750

5.2 Selma-Lagerlöf-Straße 50: Umgestaltung des Gehsteigs BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04276

Frau Dr. Miehle fragt, ob man im südlichen Bereich nicht wenigstens Pflanztröge aufstellen kann, um die Ödnis abzuwenden. Frau Beer stimmt Frau Dr. Miehle zu.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Nachfrage beim Referat gemäß Vorschlag von Frau Dr. Miehle.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.3 Verdruss ohne Ende: S-Bahnaufzug Gronsdorf über drei Wochen außer Betrieb BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02572

gemeinsame Behandlung von TOP 5.3 mit TOP 5.11 wird bei der Behandlung vorgeschlagen.

Herr Dr. Kronawitter weist darauf hin, dass man immer anrufen soll, wenn der Fahrstuhl nicht geht.

Bezüglich TOP 5.11 berichtet Herr Dr. Kronawitter zur aktuellen Situation und bisherigen Vorschlägen. Er kann die Haltung innerhalb des Schreibens nicht akzeptieren! Er möchte, dass sich der Bezirksausschuss an die Bayerische Eisenbahn-

gesellschaft (Infrastrukturabteilung) wendet und einen Ortstermin mit Vertretern von S-Bahn und Eisenbahngesellschaft stattfindet. Er bietet an die Kommunikation zu übernehmen.

Herr Danner pflichtet Herrn Dr. Kronawitter bei.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung, Herrn Dr. Kronawitter mit der Abstimmung eines Ortstermins mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und der S-Bahn zu beauftragen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.4 Verfügbarkeit der Fahrtreppen am Truderinger U-Bahnhof verbessern
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04463

5.5 Glasfaseranschluss – städtische und andere öffentliche Einrichtungen gleich behandeln
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03900

gemeinsame Behandlung von TOP 5.5 mit TOP 5.7 wird bei der Behandlung vorgeschlagen.

Frau Salzmann-Brünjes ist mit der Antwort nicht zufrieden und kann diese nicht akzeptieren. Sie begründet dies und führt zur Ungleichbehandlung der Einrichtungen aus.

Herr Ziegler sagt, dass die Münchener Förderformel nichts mit dem Sachaufwand zu tun hat. Er erläutert, wie die Ausführungen von Frau Salzmann-Brünjes aufgenommen werden können. Die Kosten für den Glasfaserausbau sind sehr hoch, dies müsste die Stadt ebenfalls übernehmen.

Frau Dr. Miehle sagt, dass die Stadt eine Verpflichtung zur Bereitstellung der Plätze hat und ist einer ähnlichen Meinung wie Frau Salzmann-Brünjes.

Herr Danner weist darauf hin, dass Trudering noch kein Ausbaugebiet für Glasfaser ist. Er weist auf den bestehenden Stufenplan und die Größe der Stadt hin. Für ihn ist das Schreiben schlüssig; er möchte nicht nachfassen.

Herr Steinberger sagt, dass es für städtische Einrichtungen bereits Glasfaseranschlüsse gibt – die nichtstädtischen Einrichtungen wurden nicht berücksichtigt.

Herr Dr. Kronawitter schlägt vor, ob man nicht jedem Kindergarten eine WLAN-BOX spendieren kann.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag der SPD-Fraktion mit der Ergänzung, dass die laufenden Kosten im Antrag aufgenommen werden. Die BA-Anträge Nr. 14-20 / B 03900 und Nr. 14-20 / B 04557 sind damit erledigt.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.6 Heinrich-Böll-Straße - Anlieferung für die Kindertagesstätte durch den Riemer Park
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04459

- 5.7 Gleiche Anbindung ans Internet für alle Bildungseinrichtungen im 15. Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04557

gemeinsame Behandlung von TOP 5.7 mit TOP 5.5 wird bei der Behandlung vorgeschlagen.

- 5.8 Fertigstellung der Bebauung am Horst-Salzman-Weg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04186

- 5.9 Querungszeit von Verkehrsampel fallweise für Rollstuhlfahrer verlängerbar?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04270

- 5.10 Wasserburger Landstraße - Erinnerungsstätte an den schweren Unfall vom September 2017
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04455

- 5.11 Lieber gut sitzen als schlecht stehen – mehr Sitzgelegenheiten unter dem Grons-dorfer Bahnsteigdach
vertagt aus der März-sitzung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03895

gemeinsame Behandlung von TOP 5.11 mit TOP 5.3 wird bei der Behandlung vorgeschlagen.

Herr Steinberger schlägt die übrigen 5er TOP zur Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 Stadtbezirksbudget für München;
Anhörung der Bezirksausschüsse

Frau Beer berichtet:

„Vergleich zur bestehenden Regelung :

- Bestellungen bei der Stadt bereits vorher möglich
- Weiterhin Begrenzung des Budgets für eigene Veranstaltungen (max. 20 % der jährlichen Fördersumme, in Jubiläumsjahren max. 30 %)
- nicht abgerufene Budgetmittel nur noch ein Jahr übertragbar
- Erweiterung um Inklusion, Gender und Senioren (Innovation)
- Festbetrag (neben Fehlbedarfsfinanzierung) möglich, um Beantragung zu vereinfachen
- Abfrage bei Referaten wegen Finanzierung bereits jetzt Standard
- Nachfrage nach Fairtrade
- Nachfrage nach Scientology
- Internetauftritt mit Online-Antrag, bei dem alle kritischen Fragen gleich gestellt werden bzw. Hinweise z.B. auf referatseigene Zuschüsse gegeben werden

Zustimmung zum Vortrag des Referenten einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.2

Änderung der BA-Satzung

Aufnahme eines Anhörungs- und Unterrichtsrechtes bei größeren Verkehrsumleitungen bei größeren Baumaßnahmen

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung zum Vortrag des Referenten einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.3

Feldbergstr. 95 (Truderinger Festwiese) - Oldtimertreffen mit Sommerfest am 07.07.2018

Termin: 08.06.2018

Frau Beer berichtet:

”

- Zustimmung zum Sommerfest
- Oldtimertreffen nicht auf der Festwiese sondern auf den Sonderfreiflächen der Messestadt - wie im letzten Jahr im UA so beschlossen

Beschluss: Vertagung bis Mai, Nachfragen nach Begründung für die erneute Situierung des Oldtimertreffens auf der Festwiese und nicht - wie im letzten Jahr vom BA so beschlossen - auf der Sonderfreifläche der Messe in Riem. Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung wie beantragt, da es eine originäre Truderinger Veranstaltung ist und eine Verlagerung in die Messestadt nicht notwendig sei.

Herr Saglam möchte an den einstimmigen Beschluss aus dem letzten Jahr erinnern: Die Veranstaltung soll in der Messestadt stattfinden. Er verweist auf die

Glaubwürdigkeit des Bezirksausschusses.

Herr Steinberger fragt, warum der Bezirksausschuss nicht auf Kritik seitens des Veranstalters und der Bürger reagieren soll und darf.

Herr Dr. Kronawitter unterstützt Herrn Steinberger in der Einschätzung und berichtet von seinen Erfahrungen auf der Veranstaltung.

Herr Schall schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Kronawitter an; seine Bedenken aus dem letzten Jahr konnten zerstreut werden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag wie gestellt vor.
Dem wird

gegen 5 Stimmen zugestimmt.

- 7.1.4 Feldbergstr. 95 (Truderinger Festwiese) - Tanz in den Mai am 30.04.2018
Termin: 16.04.2018 (Fristverlängerung bis 20.04.2018)

Frau Beer berichtet:

„Vorgabe: Einhaltung der geltenden Lärmschutzregeln -Musik nur im Stadel selbst, bei geschlossenen Türen.

Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.5 Wasserburger Landstr. 32 (Truderinger Festplatz) - Truderinger Festwoche vom 04.05.-13.05.2018
Termin: 18.04.2018 (Fristverlängerung bis 20.04.2018)

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.6 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlagen: Skatepark Mobil von April bis September 2018, Standort: Riemer Park und im Skatepark in Trudering
Termin: 20.04.2018

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.7 Olof-Palme-Straße / Joseph-Wild-Straße (stadteigenes Fl.St. 1408/104 nördliche Tfl.)
Interkulturelles Fest 2018 am 23.06.2018 - 24.06.2018 und 30.06.2018 -

01.07.2018

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Danner schlägt vor, die Festivität ab 2019 auf dem Willy-Brandt-Platz abzuhalten.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit der Anregung von Herrn Danner vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

7.2.1 Verkehrssituation Stolzhoferstraße

Herr Mathias berichtet:

„Verweis auf den Ortstermin vom 22.02.2018, BA, KVR und Polizei sind unzufrieden mit der Situation, das Baureferat will aber nichts ändern. Die Situation ist vor allem für LKWs problematisch, es müssen die LKW teils über den Grünstreifen fahren, vor allem mit langen Anhängern. Die inzwischen eingeleiteten Maßnahmen (Einbahnregelung, Parkverbot in den Kurven) reichen nicht aus.

Ein totales Parkverbot im Innenring wird diskutiert seitens des KVR. Der Parkplatzmangel würde dadurch aber noch weiter verschärft, aber die vorgeschriebenen Stellplätze auf den Grundstücken (teils TG) werden teils nicht genutzt. Eine schriftliche Stellungnahme des Baureferats und der LBK soll angefordert werden. Ein Problem ist, dass autointensive Betriebe die ausgewiesenen Stellplätze für Verkaufszwecke nutzen, die Fahrzeuge der Mitarbeiter parken öffentlich. Eine Konsenslösung wäre, auf Kosten von Grünstreifen und Fahrradweg die Straße zu erweitern. Evtl. kann auch der Fußweg für Radfahrer freigegeben werden (nach Erweiterung).

Empfehlung an BA:

Zustimmung zu einem vorübergehenden Halteverbot bis zu einer endgültigen Lösung (einstimmig);

Frage an die LBK, ob alle Stellplätze gemäß BPlan auf den Grundstücken errichtet wurden oder ob einzelne Stellplätze abgelöst wurden (einstimmig).

Aufforderung an das Baureferat: Verbreiterung der Straße zu Lasten von Grünstreifen, Fahrrad- und Fußweg und Bitte um weitere Vorschläge zur Entschärfung der Situation (einstimmig).“

Herr Steinberger möchte, dass der Bezirksausschuss das Baureferat auffordert, unverzüglich eine bauliche Abhilfe zu schaffen. Ansonsten könne das Gremium einem weiteren KFZ-Verkaufsgeschäft nicht zustimmen. Die Anlieger müssen ihren Betrieb aufrecht erhalten können!

Herr Danner stimmt Herrn Steinberger zu, insbesondere hinsichtlich der Ansiedlung des KFZ-Verkaufsgeschäfts. Der Forderung, den gesamten Straßenraum um-

zubauen, kann er aufgrund der Kosten und des vorhandenen Bebauungsplans nicht zustimmen.

Herr Steinberger erläutert noch einmal zur aktuellen Situation, die trotz der eingerichteten Einbahnregelung besteht.

Herr Danner fragt, ob das Problem nur durch die Kurvenradien oder die gesamte Straße besteht.

Herr Schall betont, dass die Planungen im Vorfeld nicht richtig umgesetzt wurden. Dies sei ein Fehler der Stadt, die Gewerbebetriebe können nicht richtig arbeiten.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA für die Punkte 1+2 sowie seinen eigenen Vorschlag vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA für den Punkt 3 vor.

Dem wird

gegen 4 Stimmen der Grünenfraktion zugestimmt.

7.2.2

Hanns-Schwindt-Str.: Einrichtung eines absoluten Halteverbotes

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2.3

Radverkehr: Neue Fußgängerfurt und Schutzstreifen im Knoten Riemer Straße / Schatzbogen
verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:

„Anregung: rote Markierung stadtauswärts zwischen Rechtsabbieger und Fahrspur entsprechend verlängern.

Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2.4

Anhörung zum MVG-Leistungsprogramm 2019
Termin: 18.05.2018

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Vertagen auf Mai-Sitzung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

7.4 UA Planung

Herr Rösch bittet darum, über die Vorstellung des Bauvorhabens an der Willy-Brandt-Alle (TOP 7.4.2 / 0218 – durch den Bezirksausschuss abgelehnt) durch die Antragsteller im UA Planung berichten zu dürfen. Er merkt an, dass er eine geänderte Stellungnahme des Bezirksausschusses vorschlagen möchte.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Bitte von Herrn Rösch.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.0 Willy-Brandt-Alle, Fl.Nr.: 1408/147 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Gemeinschaftseinrichtungen, Gewerbe und Großgarage

Herr Rösch berichtet von der Vorstellung des Bauvorhabens im UA Planung durch die Antragsteller:

„Der BA **stimmt dem Bauvorhaben zu** mit folgender Begründung:

Der BA15 begrüßt das gemeinsame genossenschaftliche Wohnprojekt von Wagnis und Wogeno an der Willy-Brandt-Allee als einen wichtigen Beitrag zu dauerhaft bezahlbarem Wohnraum in der Messestadt Riem.

Begrüßt werden insbesondere

- die geplante lebendige EG-Nutzung zur Willy-Brandt-Allee,
- das überzeugende umweltfreundliche Mobilitätskonzept,
- ein überzeugendes weitgehend autarkes Solarstrom-Energiekonzept,
- der hohe Anteil nachhaltiger Holzbauweise.

Bezüglich der Gestaltung der ca. 200 m langen Fassade entlang der Willy-Brandt-Allee konnten die Bedenken des BA15 leider nicht ausgeräumt werden!

Der BA15 bittet deshalb um Überarbeitung/Optimierung der langen Laubengangfassade mit dem Ziel, diese vertikal zu gliedern (z.B. mehrere vertikale Rankgerüste für Fassadengrün) und insbesondere die nach oben abschließende fassadenbündige Holz-Lärmschutzwand zu überdenken hinsichtlich Materialwahl und Situierung.

Anmerkung:

Dieses Gebäude wird am östlichen Eingang der Messestadt ein wichtiger architektonischer und städtebaulicher Baustein sein, gleichsam eine Visitenkarte der Messestadt, dies bitten wir im weiteren Planungsverfahren entsprechend zu würdigen.“

Frau Salzmann-Brünjes gibt zu bedenken, dass womöglich der Preis pro Wohnung steigt, wenn der Bezirksausschuss zu umfassende Umplanungen verlangt – es sollte keine Fassadenänderung im großen Stil erfolgen. Sie sieht die Begrünung ebenfalls sehr positiv. Grundsätzlich kann Sie den Ausführungen von Herrn Rösch zustimmen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zu den Ausführungen von Herrn Rösch und der Korrektur der Stellungnahme des Bezirksausschusses vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.1 Iltisstraße 43, Fl.Nr.: 505/31 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Einzelgaragen - hier: DHH 4 (Iltisstr. 43 / Lebzelterstr. 23)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.2 Iltisstraße 43, Fl.Nr.: 505/31 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Einzelgaragen - hier: DHH 3 (Iltisstr. 43 / Lebzelterstr. 23)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.3 Iltisstraße 43, Fl.Nr.: 505/31 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Einzelgaragen - hier: DHH 2 (Iltisstr. 43 / Lebzelterstr. 23)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.4 Iltisstraße 43, Fl.Nr.: 505/31 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Einzelgaragen - hier: DHH 1 (Iltisstr. 43 / Lebzelterstr. 23)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.5 Xaver-Weismor-Straße 4c, Fl.Nr.: 98/9 - Neubau dreier Einfamilienhäuser mit Garage - VORBESCHIED

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.6 Talerweg 13, Fl.Nr.: 350/0 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.7 Fauststraße 40, Fl.Nr.: 2258/125 - Neubau dreier Mehrfamilienhäuser (5+5+8 WE) mit Tiefgarage (Fauststr. 40 / Hippelstr. 57b)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** zum eingereichten Bauantrag. Maß und Nutzung des geplanten Bauvorhabens passen sich nicht gem. § 34 BauGB in die Umgebungsbebauung ein.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.8 Lehrer-Götz-Weg 22, Fl.Nr.: 46/5 - Neubau eines Dreispänners mit Garagen

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** zum eingereichten Bauantrag. Die geplante Garage befindet sich mitten in einem einheitlichen Grünraum; sofern die Garage an die Straße verlegt und das geplante Gebäude entsprechend nach hinten versetzt wird, besteht Einverständnis mit der Planung.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.9 Gerstäckerstraße 28, Fl.Nr.: 2253/42 – TEKUR zu 1.2-2017-19122-32 - Neubau eines Wohnhauses

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.10 Astrid-Lindgren-Straße (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 1408/162 - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit zweigeschossiger Tiefgarage (Astrid-Lindgren-Straße / Michael-Ende-Straße / Willy-Brandt-Allee) - TEKUR zu 1.1-2015-28507-32

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.11 Kirchtruderinger Straße 8, Fl.Nr.: 45/0 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (8 WE) mit Unterflurparkern

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.12 Eisvogelweg 23 - 23a, Fl.Nr.: 524/5 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE)

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.13 Stahlgruberring (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 118/24 - Neubau eines Hotels - VORBESCHEID

Herr Rösch berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.14 Waldschulstraße 22 - 22a, Fl.Nr.: 1032/0 - Neubau einer Wohnanlage (2 Gebäude mit je 5 WE) mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA einstimmig die **Ab-
lehnung** des eingereichten Bauantrags.

Das Bauvorhaben fügt sich nicht in die Umgebungsbebauung ein und ist entsprechend anzupassen; dem UA erklärt sich nicht, wo die erforderlichen 60 qm Spiel-
flächen situiert sein sollen.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.15 Vogesenstraße 3, Fl.Nr.: 368/4 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags.

Das Bauvorhaben ist hinsichtlich der Ausbreitung an die Umgebungsbebauung anzupassen.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.1.1 Schanderlweg 5

8.1.2 In der Heuluss 38/40

8.2 Beantragte Baumfällungen

- | | | |
|--------|---------------------|--|
| 8.2.1 | Achenseeplatz 11 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. Unterschrift vom Eigentümer fehlt. |
| 8.2.2 | Böcklerweg 24 | Ablehnung: Baum Nr. 15. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume. |
| 8.2.3 | Günderodestr. 15 | Zustimmung ohne Ersatzpflanzung. |
| 8.2.4 | Kameruner Straße 30 | Ablehnung: Trompetenbaum, Serbische Fichte StU. 90 cm, Blaufichte 3-stämmig.
Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung: Douglasie StU. 180 cm. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume. |
| 8.2.5 | Markgrafenstraße 14 | Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. |
| 8.2.6 | Rofanstraße 17 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung |
| 8.2.7 | Rotfuchsweg 10 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung |
| 8.2.8 | Sansibarstraße 37 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung |
| 8.2.9 | Talerweg 13 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 9, 10. |
| 8.2.10 | Vogesenstrasse 3 | Ablehnung: Bäume Nrn.: 4, 5, 6.
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume. |
| 8.2.11 | Kranichweg 39 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung |

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

- 10.1.1 Weihnachtsbeleuchtung-Adventleuchten in der Truderinger Straße am 01.12.2017
Sachbericht der Veranstaltung des GEVT (Gewerbe & Eigentümer Verband Truder-
ring e.V.)

Frau Beer berichtet:
„Unterrichtung - einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 Thomas-Hauser-Straße: Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbotes
verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:
„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.2 Am Mitterfeld zwischen Joseph-Wild-Straße und Stockerweg: Änderung der Be-
schilderung
verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.3 (U) Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen

Antrag Nr. 14-20 / A 02385
von Herrn Stadtrat Alexander Reissl,
Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar,
Herrn Stadtrat Gerhard Mayer,
Frau Stadträtin Bettina Messinger,
Herrn Stadtrat Jens Röver,
Frau Stadträtin Heide Rieke und
Herrn Stadtrat Christian Amlong
vom 08.08.2016
Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen
Antrag Nr. 14-20 / A 02385 von Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn
StR Gerhard Mayer, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Röver, Frau
StRin Heide Rieke, Herrn StR Christian Amlong, Herrn StR Alexander Reissl vom
08.08.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08441

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.4 Information über Betriebskonzept während Schienenschleifarbeiten auf der U2-Ost
und U5-Süd

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.5 (U) Antrag auf Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Friedrich-Creuzer-Str. und Friedenspromenade durch Bebauungsplan Nr. 2090

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01711 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 05.10.17
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10524

Herr Mathias berichtet:
„zur Kenntnis genommen.“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

10.4 UA Planung

10.4.1 Kathreinweg 22

10.4.2 Agathenstraße 27

10.4.3 Mondseestraße 22

10.4.4 Am Hochacker 51

10.4.5 Irmelastraße 22

10.4.6 Talerweg 13

10.4.7 Edeltraudstr. 29

10.4.8 Neumarkter Straße 1: Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München;
Nachtrag eines Apparate-, Fabrikations- und Werkstattgebäudes in die Denkmalliste

Herr Rösch berichtet:
„Der UA empfiehlt Kenntnisnahme der TOP 10.4.1 – 10.4.8.“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 10.5.1 (U) Spielangebote für Mädchen UND Buben - Gendergerechte Spielplatzgestaltung

Die Planungsempfehlungen "Spielangebote für Mädchen und Jungen - Gendergerechte Spielraumgestaltung" vom Stadtrat beschließen lassen
Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen an ihrem Strategietag am 10.11.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11072

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.6 UA Umwelt

10.6.1 Novellierung der Naturdenkmalverordnung der Landeshauptstadt München Neu-
vorschläge für schützenswerte Bäume im Stadtbezirk
Stellungnahme zum Schreiben des BA vom 01.03.2017 (TOP 7.6.1 / 0217)

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 21:37 Uhr.

München, 07.05.2018

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost